



Sammlung Theaterzettel

Des Adlers Horst

Gläser, Franz

1882-05-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

142.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,

128. Vorstellung.

den 31. Mai 1882.



Abonnement **II**.

Neu einstudirt:

Des Adlers Horst.

Romantisch-komische Oper in drei Abtheilungen, von Karl Holtei. Musik von F. Gläser.

11/282.90

Vater Kemmer, Baubemwirth
 Veronika, seine Frau
 Anton, beider Sohn
 Marie, ihre Pflgetochter
 Heise
 Richard, herrschaftlicher Förster
 Kasjian, } Schmuggler
 Lazarus, }

Herr Ditt.
 Fräul. Böhl.
 Herr Gum.
 Fräul. Traut.
 Frau Seubert.
 Herr Plank.
 Herr Slowak.
 Herr Mödlinger.

Landleute und Schmuggler.

Ort der Handlung: das Riesengebirge.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Speersitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Speersitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Speersitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Speersitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Kornerplätze im dritten Rang	1 Mark 20 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Galerieloge	— Mark 80 Pf.
Galerie	— Mark 40 Pf.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " " " "	Neustadt, Landau, Weichenburg, Straßburg.
" 11 " 15 " " " " "	Mannheim " { Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart etc.
" 12 " 1 " " " " "	" " { Kadenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach
" 10 " — " " " " "	" " { Schwetzingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern, als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung spätem Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsoverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. wehl. Hauptstr. No. 96.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, hiesige Breite Straße Nr. 1, A. Kasse, welche gegen Lichterung garantirt, werden bis zum Beginn des nächsten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.